

Münchingen, 12.08.2010

Ursula Schill, AG-1 Sprecherin

Lokale Agenda 21 Korntal-Münchingen - Arbeitsgruppe 1 „Lebenswertes Münchingen“

- Bericht über die 07. AG1-Sitzung am 15.07.10 in der Bürgerstube Lamm

Anwesend : Frau Schill, Frau Six, Herren Gans, Gehring, Kaiser, Karle, Leilich, Voegelé

Verteiler: Anwesende und AG1-Mitglieder, sowie

Herrn Bürgermeister Dr. J. Wolf, Herren Ralf Johann, Manfred Reick, Frau Lugibühl,
Fraktionsvorsitzende:

Herrn Martin Hönes, Herrn Egon Beck, Herrn Frank Gehring, Frau Eva Mannhardt,
Frau Viola Noack.

1. TREFFEN MIT DER BEZIRKSLEITUNG UND MARKTLEITERN DES CAP- MARKTES

1.1. Teilnehmer:

CAP: Herr Moosmann, Fachbereichsleitung
Frau Neset, Bezirksleitung
Herr Jaucci, Marktleiter Münchingen
Frau Gal, stellvertretende Marktleiterin, Münchingen

AG1: Frau Schill
Frau Raad
Frau Kaiser
Frau Six

1.2. Besprechungspunkte:

Beiderseitiger Erfahrungsaustausch:

- CAP Bilanz seit Beginn
- Kundenrückmeldungen
- Verbesserungspotential
- mögliche Unterstützung durch die AG1

Das Gespräch fand in außerordentlich offener und konstruktiver Atmosphäre statt. Die CAP Führung ist erfreut über unsere Offensive und begrüßt diese Art der Rückmeldung sehr. Es wurde bereits ein weiteres Treffen für den Herbst (Ende Oktober) vereinbart.

- Grundsätzlich sind nur positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu hören („Wir sind froh, dass es den CAP-Markt gibt“)
- an einigen Stellen gibt es jedoch nach Auffassung der AG1 Verbesserungspotential in der Außenwirkung (verbesserte Plakatierung, Wegweisung, Werbung)
 - Maßnahmen seitens CAP wurden bereits ausgeführt
 - Gespräch mit Verwaltung (Wirtschaftsförderer) planen zur Prüfung, ob auf städtischem Grund ein Hinweisschild auf die Einfahrt zum CAP- Markt/Parkplatz möglich ist, (siehe auch ehemaliger

Edeka Wegweiser).

→ BM sagt Unterstützung zu, (siehe dazu auch seine email).

Innenbereich: Verbesserungsvorschläge wurden vorgetragen und dankbar aufgenommen.
Alle Anregungen wurden schnell umgesetzt!

- **Aktive Mithilfe der AG1**

- Verbindung zum BDS herstellen, damit CAP bei der Münchinger Messe im Oktober teilnehmen kann

→ (erledigt) ✓

- Hilfestellung bei der Herstellung von Kontakten zu BDS, Vereinen, Schulen, Sozialeinrichtungen (Spitalhof und Altenmietwohnanlage) zur Bedarfsermittlung für die Belieferung u.a. auch bei Veranstaltungen, etc...

→ erledigt ✓, (siehe u.a. Stand auf Spitalhof Fest)

2. TREFFEN MIT LANDRAT DR. HAAS ZUR SITUATION DER STROHGÄUBAHN

Wie im letzten Sitzungsbericht (06 vom 17.06.10) bereits angekündigt, fand das Treffen mit Landrat Dr. Haas nun tatsächlich am 30.06.2010 in Ludwigsburg statt. Verkehrsdezernent Herr Vogt nahm auch teil. Hier eine Zusammenfassung des Gespräches:

- AG1/AK Strohgau Bus&Bahn begrüßte das Zustandekommen dieses Gesprächs, brachte jedoch sein Bedauern und die Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass es leider nicht zu einem früheren Zeitpunkt möglich war, einen Meinungsaustausch zusammen mit den Gutachtern mit einer ergebnisoffenen Diskussion zu führen.
- AG1/AK nimmt zur Kenntnis:
 - die NE-Variante (Heimerdingen-Korntal) wurde vom Entscheidungsgremium im Oktober 2009 verabschiedet.
 - die Option einer Durchfahrt nach Feuerbach kann durch die nun erfolgte Freigabe zur Bestellung von Niederflurfahrzeugen nur mit erheblichen Einschränkungen für die Fahrgäste und zusätzlichen Investitionen in die Infrastruktur verfolgt werden.
- AG1/AK machte zum wiederholten Mal deutlich, dass aus seiner Sicht die Min-Plus-Variante (Hemmingen-Feuerbach) geringere Investitionen erfordert, ein höheres Fahrgastaufkommen generiert, niedrigere laufende Kosten verursacht und damit zukunftssicherer ist. Die federführende Stelle im Landratsamt hat sich leider nicht mit der gesamtwirtschaftlichen Kosten-Nutzen-Analyse auseinandergesetzt. Man beharrt dort auf der Meinung, dass der Streckenabschnitt Korntal-Feuerbach defizitäre Betriebskosten aufweist.
- Auf die konkreten Fragen:
 - warum die Vorschläge (Nutzung S6-Hochbahngleis im Bahnhof Zuffenhausen) und das erarbeitete Wissen aus dem Arbeitskreis nicht abgerufen wurde,
 - warum Fahrgäste und Bürger nicht in den Entscheidungsprozess einbezogen worden sind
 - unser Eindruck ist, dass der beauftragte Gutachter nicht alle denkbaren Varianten verglichen hatte, sondern durch eventuelle Vorgaben eingeschränkt war (Aufrechterhaltung des hoch defizitären Streckenabschnitts Heimerdingen-Hemmingen)

- was geschieht, wenn durch den Entfall der Durchbindung nach Feuerbach die Akzeptanz leidet und die Fahrgastzahlen schrumpfen? (Hinweise dazu liegen uns aus der Fahrgastbefragung vor)

wurde „politisch“, aber für die Gruppe nicht befriedigend geantwortet.

Auch dafür, dass das im August letzten Jahres begonnene Gespräch zwischen Landratsamt und AK nicht fortgesetzt wurde, übernahm der Landrat „die volle Verantwortung“, was in diesem Fall leider wenig nützt, denn es ergeben sich daraus keine irgendwie gearteten Konsequenzen.

- Im weiteren Verlauf wurde das Problem einer späteren Weiterführung nach Feuerbach mit den dann nicht S-Bahn-kompatiblen Niederflurfahrzeugen diskutiert. Wie sich herausstellte, könnten die neuen Niederflurfahrzeuge die S-Bahnstationen Korntal, Neuwirtshaus und Feuerbach bedienen, nur in Zuffenhausen ist dies nicht möglich. Einen eigenen Bahnsteig für die Strohgäubahn (EB-Variante) in Zuffenhausen mit unvermeidbar hohen Investitionen und den negativen Begleitumständen für die Fahrgäste halten wir jedoch für nicht umsetz- und vermittelbar.
- Dieser neue Gesichtspunkt eröffnet nach Ansicht des AK jedoch eine neue Kompromisslösung: Die „Express-Durchbindung“ nach Feuerbach auf Basis der verabschiedeten NE-Variante kann auch der Öffentlichkeit vermittelt werden:
 - Zuffenhausen wird durch die Strohgäubahn nicht mehr angefahren.
 - Die Fahrzeit nach Feuerbach verringert sich („Express“)
 - Fahrgäste zu den Linien S4, S5 und S6 steigen dann in Feuerbach um

Damit kann die Durchbindung nach Feuerbach nach Auslauf des heutigen Betriebskonzeptes übergangslos im heutigen Umfang aufrecht erhalten werden.

In unserem Schreiben vom 28.07.10 an den Landrat bitten wir darum, unsere diesbezügliche Fahrplan- und Betriebsanalyse den entsprechenden Fachleuten möglichst bald vorstellen und erörtern zu können.

- Interessiert zeigte sich Herr Dr. Haas zum Thema Koordination Bahn/Bus-Linien und den entsprechenden Bildfahrplänen zur Reduzierung des „schienenparallelen Busverkehrs. Hierzu wünscht er eine Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Strohgäu Bus & Bahn und übertrug diese Aufgabe an Herrn Vogt.
In oben erwähntem Brief äußern wir auch den Wunsch, in den vom LR zugesagten Dialog zwischen dem Verkehrsdezernat und uns zu treten und die Analyse der fahrplanmäßigen Konkurrenzsituation Bus & Bahn aufzeigen zu können.
Zu keinem der beiden Punkte wurde bis dato Stellung bezogen oder ein Terminvorschlag gemacht.

3. BEGINN DER UMGESTALTUNG DER KM-ORTSEINGÄNGE

Die AG1 wurde von der Verwaltung über ein Treffen des City-Managements informiert, in dem auch unsere Pläne zur Umgestaltung der Ortseingänge in Münchingen sowie unsere Alternativvorschläge abschließend diskutiert wurden.

Offensichtlich wird nun zeitnah mit der Umsetzung der von der Verwaltung entwickelten Standorte begonnen. Diese berücksichtigen bedauerlicherweise keinen unserer vorgeschlagenen Plätze. Auch unser integriertes Konzept, das die Baumportale zusammen mit den Ortseingangstafeln als eine Einheit betrachtet, wurde

verworfen und damit u.E. eine Chance zur besonderen Abhebung von anderen Ortseingängen der umliegenden Gemeinden vergeben.

Der Vorschlag von solitären Baumportalen soll zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen werden. Wir werden dann zu gegebener Zeit Vorschläge unterbreiten, wie ein „Portalcharakter“ herausgearbeitet werden könnte.

4. GEPLANTE ZUSAMMENARBEIT MIT DER AG4 ENERGIE UND UMWELT

Die letzte Sitzung der AG4 fand ebenfalls am 15.07.10 in der Bürgerstube Lamm in Münchingen statt. In Anschluss daran „stieß“ sie kurz zu unserer Sitzung. Die beiden Agendagruppen vereinbarten eine AG-übergreifende Zusammenarbeit zum Thema "integriertes Klimaschutzkonzept" Korntal-Münchingen, sobald dies von Verwaltung und Gemeinderat offiziell angestoßen worden ist.

5. GEDANKENAUSTAUSCH MIT DER FDP- GEMEINDERATSFRAKTION

Ein Treffen mit der FDP Fraktionsvorsitzenden Frau Noack als alleinige Vertreterin ihrer Partei fand am 28.07.10 in der Bürgerstube Lamm statt. Ihre Kollegen waren leider verhindert, trotz des sehr frühzeitig bekannten Termins. Besonders Herr Ott wurde vermisst, da wir uns einen intensiven Meinungsaustausch mit ihm gewünscht hätten.

Arbeitsgruppe 1 „Lebenswertes Münchingen“

Ursula Schill